

# Informationen aus der Gemeinderatssitzung vom 09. Mai 2023



- Der Gemeinderat stimmt dem Protokoll der letzten Sitzung zu.
- Vorstellung einer Standortsuche „Windkraft“:  
Dieser Tagesordnungspunkt muss verschoben werden.
- Vorstellung der Kindergartenbedarfsplanung vom Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung des Landratsamtes Landsberg am Lech:  
Laut Prognose könnten in den nächsten Jahren Krippenplätze knapp werden.  
Der Kindergarten hat genügend Plätze für die kommenden Jahre.
- 5. Änderung des Bebauungsplanes „Auwiesen – TG Lerchenweg II“:  
Der Gemeinderat fasst den Abwägungs- und Satzungsbeschluss.
- Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates (GeschO) – Ergänzung des § 22 (Bürgerfragen): Dieser Tagesordnungspunkt wird zurückgezogen.
- Richtlinie zur Durchführung der Bürgerfragestunde in den Gemeinderatssitzungen: Dieser Tagesordnungspunkt wird zurückgezogen.
- Neue Pumpstation – Auftragsvergabe Tiefbau:  
Der Gemeinderat stimmt den Investitionen für die Pumpstation (132.800,- €), die Erdarbeiten (112.000,- €), die Kabelverlegung (11.000,- €) und den Schaltschrank (43.000,- €) zu.
- Der Gemeinderat stimmt der Teilnahme der Gemeinde Egling a.d. Paar an der Verordnung des Landratsamtes Landsberg am Lech zum Schutz freilebender Katzen (Katzenschutzverordnung – KatzenschutzVO) zu.
- Der Gemeinderat stimmt der Bauherrenvereinbarung zwischen der Schützengesellschaft „Edelweiß“ Egling e.V. und der Gemeinde Egling a.d. Paar zu.
- Anfragen und Bekanntgaben:

Laut Behörde muss der Neubau der Bahnunterführung Richtung Wabern eine Durchfahrtshöhe von 4,50 Meter aufweisen.

Auf der Grünfläche Bahnhofstraße / Gotenstraße ist eine Blüh- bzw. Blumenwiese geplant.

Die Dachfläche des neuen Bauhofs wird mit PV-Anlagen voll ausgenutzt.

Am Bauleitplanungsverfahren wird der Bund Naturschutz und der Landesbund für Vogelschutz miteinbezogen, falls dies notwendig ist.

Im Gespräch mit der Polizei bezüglich des Verkehrs ergab sich:

- Die geplante Markierung in der Schulstraße hat keine Auswirkungen für PKW.
- Eine verkehrsberuhigte Zone wäre hier machbar.
- Ein Zebrastreifen ist nicht genehmigungsfähig.
- Eine gezackte Linie in der Föhrenstraße soll dafür sorgen, dass geparkte Autos Abstand zum Weg Dünzelbachbrücke einhalten, sodass die Straße für Fahrradfahrer einsehbar ist.
- Eine Straßenmarkierung Hauptstraße / Hammerschmiedstraße ist nicht möglich.
- Ein generelles Tempo 30 im ganzen Dorf führt zu erheblichen Kosten für neue Verkehrsschilder.

Neue Gutachten für den Bikepark besagen, dass das verwendete Material zu viel organische Bestandteile enthält. Dies ist nicht zur Folgenutzung freigegeben.

GRin Tallafuß schlägt eine Straßenmarkierung für die Ausfahrt aus dem neuen Gewerbegebiet vor, welche auf die Vorfahrt des Radweges hindeutet.

GRin Kische weist auf die zeitnahe Umsetzung der Biodiversitätsmaßnahmen hin.

GRin Tallafuß möchte einen durchgehenden Handlauf an der Ulrichskapelle.

GR Ruile T. fragt bezüglich der Einfahrt der Biogasanlage in Richtung Heinrichshofen nach. Diese ist genehmigt.

GR Schlierf wird bezüglich der Durchfahrtshöhe der Eisenbahnunterführung den Bund der Steuerzahler und die Fernsehsendung „quer“ informieren.

Diese Informationen wurden von Gemeinderäten nach der Sitzung aufgeschrieben und können das amtliche Protokoll nicht ersetzen!